

Trainieren pragmalinguistischer Kompetenz durch Einführung spezifischer Videos und Kurzfilme

EL MESTARI Yasmina

Laboratoire Traduction et Méthodologie/TRADTEC, Université d'Oran 2 Mohamed Ben Ahmed – Algérie

Résumé: Cet article présente les résultats d'une recherche qui a pour but de développer les compétences pragmalinguistiques chez les apprenants algériens non natif en cours d'allemand. Pour ce faire nous avons opté pour l'utilisation des court-métrages comme support didactique vue les avantages qu'ils présentent. Notre travail donne une analyse pragmatique d'un court-métrage dont le but est de faire acquérir aux étudiants les compétences pragmalinguistique et de leur montrer que de simples expressions peuvent avoir un impact positif ou négatif sur le déroulement de la discussion.

Mots Clé: compétence pragmalinguistique, Filme court métrage, Apprenants de l'Allemand comme langue étrangère.

Resümee: Dieser Beitrag stellt die Ergebnisse einer Forschung dar, die zur Entwicklung pragmalinguistischer Kompetenzen bei den algerischen DaF -Lernenden zielt. Dafür haben wir den Kurzfilm dank seiner Vorteile als didaktischen Unterrichtsmaterial ausgewählt. Unsere Arbeit bietet eine pragmatische Analyse eines Kurzfilms, Um die Studierenden die pragmlinguistischen Kompetenzen erwerben zu ermöglichen und ihnen zu zeigen, dass einfache Ausdrücke einen positiven oder negativen Einfluss auf den Verlauf der Unterhaltung haben.

Schlüsselwörter: Pragmalinguistische Kompetenz, Kurzfilm, DaF- Lernenden.

Einführung :

Beim Fremdsprachenlernen soll man die Grammatik und den Wortschatz der Zielsprache beherrschen, damit man sich äußern kann. Aber dies ist nicht immer so. Bei vielen von algerischen DaF –Lernenden z.B: gibt es ein großes Problem der Kommunikation in der deutschen Sprache. Obwohl sie die Grammatik und den Wortschatz beherrschen, können sie nicht angemessen kommunizieren.

Die Hauptursache dieser Kommunikationsprobleme kann die Nachlässigkeit der pragmalinguistischen Kompetenzen im Unterricht sein. Um unsere Hypothese zu bestätigen, haben wir die Frage gestellt: „ Wie kann die pragmalinguistische Kompetenz im Unterricht berücksichtigt werden?“

Im Rahmen dieser Fragestellung werde ich in diesem Artikel meine Untersuchungsmethoden und Ergebnissen geben.

1. Die Pragmatik

Pragmatik untersucht der Benutz der Sprache in einer Interaktion und berücksichtigt die Bedeutung des Kontexts. Sprecher interpretieren die Äußerungen im Kontext. Kurz gesagt, kann die Pragmatik als Studium des Sprachgebrauchs und der Interaktion zwischen den Sprecher und Hörer definiert werden.

Die Pragmatik untersucht die beobachtbaren Phänomene in einer Interaktion. Sie interessiert sich für Wörter und Absichten des Sprechers, Abzuge des Hörers und den Kontext der Interaktion.

Eine andere Definition der Pragmatik von Kerbrat –Orecchioni. Nach ihr ist die Pragmatik „die Erfüllung einer Reihe von spezifischen Akten“¹

in ihre Theorie bringt die Autorin drei verschiedene Akten, der lokutionäre Akt, der illokutionäre Akt und der perlokutionäre Akt.

Zum Beispiel: bei der Aussage „die Suppe ist nicht salzig“, der Sprecher sagt etwas (der lokutionäre Akt) und zugleich gibt er einen Sinn an. (der illokutionäre Akt). So kann er über den Mangel an Salz sich beklagen.

Also ist der lokutionäre Akt der Akt des etwas zu sagen und der illokutionäre Akt der Akt, der man macht, wenn man etwas sagt.

Der dritte Akt ist der perlokutionäre Akt „der ausgeführte Akt durch etwas zu sagen“ oder die Wirkung durch die Aussage. Wenn er die Aussage „die Suppe nicht salzig ist“ hört, kann der Auditor die Suppe salzen.

2. Die Pragmalinguistik

„Pragmalinguistik bezieht sich auf die Kenntnisse der linguistischen Einheiten, die man gebrauchen kann, um Kommunikation zu erstellen oder bestimmte Sprechakte zu realisieren. Pragmalinguistik umfasst auch pragmatische Strategien, wie direkt oder indirekt, Routinenformelle, und linguistische Formen, die eine kommunikative Handlung verstärken oder verfeinern können.“²

1. Die pragmalinguistische Kompetenz

Pragmalinguistische Kompetenz ist ein wichtiger Bestandteil der kommunikativen Kompetenz. „Die pragmalinguistische Kompetenz umfasst die Fähigkeit, die Sprechakte richtig zu verwenden und interpretieren, die Fähigkeit die Absichten des Gesprächspartners zu verstehen und die Fähigkeit einen kohärenten Diskurs zu erstellen.“³

Diese Definition bestätigt, dass die pragmalinguistische Kompetenz ein Teil der kommunikativen Kompetenz ist. Also, man soll nicht nur die linguistischen Einheiten wissen, um man kommunizieren zu können sondern auch die Strategien, die in Sprachakten

realisiert werden können und sie in verschiedenen Kontexten benutzen.

3. Der Kurzfilm ein Mittel, um ein Unterricht pragmatisch zu machen

Bei den DaF –Lernenden ist der Erwerb des Wissens und der Informationen von Lernenden das wichtigste Ziel im Unterricht. Um dieses Ziel zu erreichen verwenden sie unterschiedliche Methoden, die diese Aufgabe ermöglichen und erleichtern. Wie andere Arten von Wissen soll die pragmalinguistische Kompetenz zu den Studierenden richtig übertragen werden. Dafür gibt es verschiedene Methoden. Ich habe eine, die ich sehr hilfreich finde, ausgewählt. Es handelt um den Benutz des Kurzfilms als Unterrichtsmaterial.

1. Der Kurzfilm

Ein Film ist eine Folge von Standbildern, die verbunden werden, damit sie eine reale oder imaginäre Geschichte konstruieren. Dann werden zu den Zuschauern im Kino oder im Fernseher projiziert aber die Filme werden heute auch im Unterricht aus didaktischen Gründen benutzt. Der Kurzfilm, den ich in meinem Artikel behandle, ist eine kürzere Art von Film. Es definiert sich als „Gegenstück zum langen Spielfilm ausschließlich über seine Länge, unabhängig von seiner Funktion, seinem Inhalt oder seiner Machart.“⁴ Also im Allgemeinen geht man davon aus, dass „die Kurzfilme zwischen einigen Sekunden und 60 Minuten dauern, obwohl die meisten etwa 15 Minuten lang sind.“²

2. Warum der Kurzfilm?

Um die pragmalinguistischen Kompetenzen zu den algerischen DaF – Lernenden zu übertragen ist die Verwendung von Kurzfilme die am besten geeignete Methode. Sie sind für ihre kurze Zeit bekannt. So kann „der Lehrende den Kurzfilm in einer Sitzung bearbeiten und manchmal derselben Kurzfilm mehrmals projizieren und verschiedene Aufgaben zu den Lernenden geben“⁶.

Der zweite Punkt ist, dass sie den Kontext geben, da sie die Situation der Unterhaltung zeigen, was in der Pragmatik sehr wichtig ist. Dazu kommt, dass sie uns Gestik, Mimik und Kleidung zu sehen ermöglichen.

3. Das ausgewählte Kurzfilm

Als Kurzfilm habe ich ein Vorstellungsgespräch ausgewählt, denn die Lernenden sind im L3 und sie werden in einigen Jahren für einen Job sich bewerben. Dieser Kurzfilm enthält zwei Teile. In dem Ersten finden wir die pragmatischen Fehler des Bewerbers und in dem zweiten haben wir die korrigierten angemessenen Äußerungen.

In der ersten Szene des Kurzfilms, die herunter in Bildern repräsentiert wird, handelt es um eine Begrüßung. In dem ersten Bild finden wir die nicht angemessenen Äußerungen „Die Frau sagt „Hallo“ bei der Begrüßung“. Im Gegenteil von dem zweiten Bild, in dem der Realisator die richtige Äußerung gab. „Sie sagt „Guten Tag Herr Schmitt“. Also Sie soll bei der Begrüßung die Name des Arbeitgebers sagen.



Abbildung1 : Die Begrüßung

In der zweiten Szene fragt sie der Arbeitsgeber über ihre Anreise. In dem ersten Bild beantwortet sie mit „gut“ und die geeignete Antwort wie in der zweiten Bild steht, soll mit der Danksagung sein.



Abbildung 2 : Mitte der Unterhaltung

Am Ende des Gespräches sagte der Arbeitsbewerber in dem ersten Bild „Auf Wiedersehen“, während er dem Arbeitsgeber für die Einladung danken sollte, wie in dem zweiten Bild steht.



Abbildung 3 : Ende des Gespräches

1. Die Zielgruppe

Die Zielgruppe meiner Untersuchung sind DaF-Lernende des 3. Studienjahres der Universität Oran 2. Sie lernen Deutsch seit 5 Jahren. Die Erfahrung wurde im 2015 gemacht.

2. Die Übungen:

- **Schritt 1:** Vor dem Sehen: Aktivierung und Prüfung von Vorwissen Ein Gespräch zu zwei schriftlich und mündlich ausfüllen. Die Studierenden sollten die schriftliche Fassung des Filmgespräches schriftlich und mündlich ausfüllen.

- Der Arbeitgeber: Guten Tag Frau Huber.
- Der/ die Bewerber(in):
- Der Arbeitgeber: Nehmen Sie Platz!
- Der Arbeitgeber: Wie war Ihre Anreise?
- Der/ die Bewerber(in):
- Der Arbeitgeber: Wo liegen Ihrer Meinung nach Ihre Stärken und Schwächen?
- Der/ die Bewerber(in):
- - Der Arbeitgeber: Warum bewerben Sie sich bei unserem Unternehmen?
- Der/ die Bewerber(in):
- Der Arbeitgeber: Haben Sie Fragen?
- Der/ die Bewerber(in):
- Der Arbeitgeber: Vielen Dank für das Gespräch, auf wieder schon.
- Der/ die Bewerber(in):

Tabelle1: Übung 1 vor dem Sehen

Während des Sehens:

Die Studierenden sollten die Fehler, die die Bewerber gemacht haben, finden und diese Fehler korrigieren.

- Nach dem Sehen:

Die Studierenden sollten bei dieser Übung, einige Ausdrücke, die zu ihnen gegeben wurden, ordnen.

Welche Ausdrücke werden in einem Vorstellungsgespräch akzeptiert und welche nicht? Kreuzen Sie an.

Ausdrücke	akzeptiert	nicht akzeptiert
Hallo Petter!		
Ich danke Ihnen für die Einladung.		
Guten Tag Herr Müller!		
Tschüss!		
Wie viel werde ich bei dieser Arbeit verdienen?		
Meine Hauptstärke ist, dass ich sehr kompetent bin.		
Ich habe einige Informationen über Ihre Unternehmen und ich interessiere mich sehr dafür.		
Wann werde ich zu arbeiten beginnen.		

Tabelle 2: Übung 3 nach dem Sehen

3.6. Die Ergebnisse

Damit ich die Rolle von dem Kurzfilm in der Entwicklung pragmalinguistischer Kompetenzen zu untersuchen, habe ich nach einem Monat die gleiche Übungen zu den Lernenden gegeben. Dann wurde eine kontrastive Analyse der beiden Ergebnisse durchgeführt. So habe ich bemerkt, dass ihre Antworten in dem zweiten Test besser als in dem ersten Test waren.

a- Ergebnisse der ersten Übung:

In der ersten Übung sollten die Studierenden der Dialog ausfüllen. Bei der Begrüßung sollten sie normalerweise den Name des Arbeitgebers sagen. In dem ersten Test nur 11% haben das getan während in dem zweiten Test stieg die Zahl bis 83%.

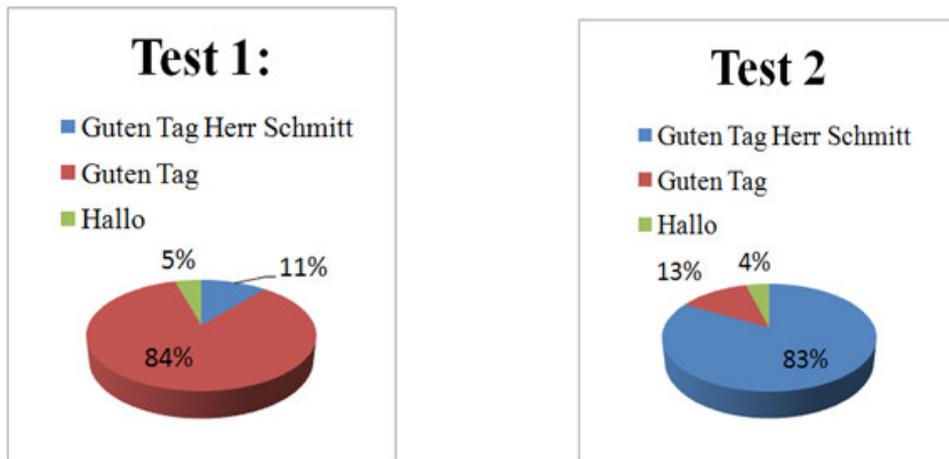


Abbildung 4: Die Antworten der Lernenden bei der Begrüßung

In dem zweiten Beispiel, auf die Nachfrage über die Anreise war die angemessene Antwort, dass sie für die Nachfrage dem Arbeitsgeber danken. In dem ersten Test 32% haben mit einer Danksagung beantwortet aber in dem zweiten Test waren 84%.

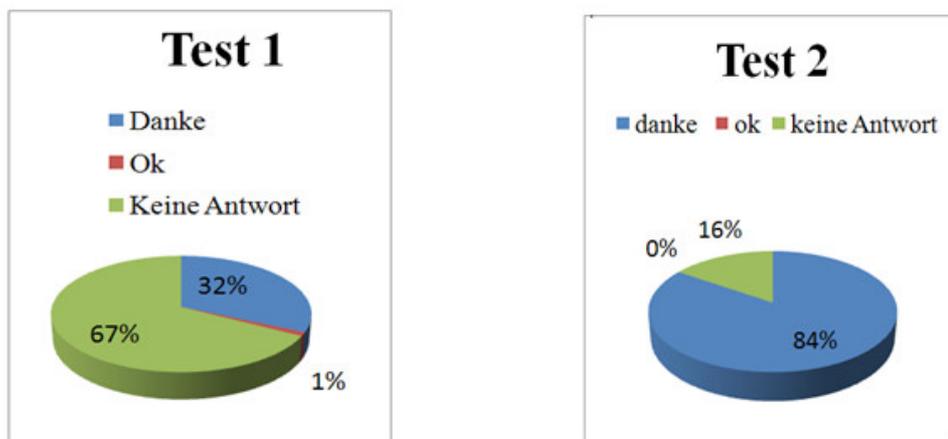


Abbildung 5: Mitte der Unterhaltung

Wie wir schon gesehen haben, soll man bei dem Ende des Gespräches dem Arbeitsgeber für die Einladung danken mit seinem Namen zu nennen. Kein Student hat das in dem ersten Test gemacht sondern in dem zweiten Test 47% haben das Gespräch richtig geendet.

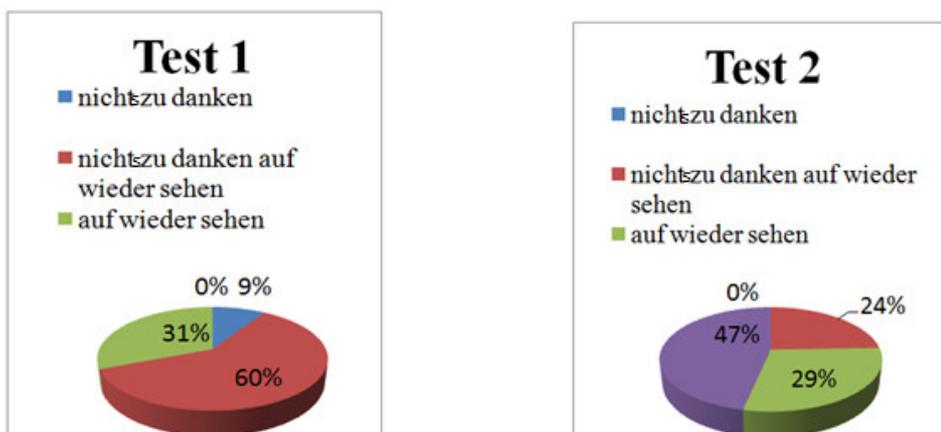


Abbildung 6: Ende des Vorstellungsgespräches

b- Ergebnisse der zweiten Übung:

Bei der zweiten Übung stieg die Zahl der gefundenen Fehler und der Lernenden, die diese Fehler finden in dem zweiten Test. Wenn wir z.B ein Teil der Ergebnisse sehen, finden wir, dass in dem ersten Test 18% von Studierenden keine Fehler und 0% fünf Fehler gefunden haben. Während in dem zweiten Test etwa 67% von ihnen fünf Fehler gefunden haben.



Abbildung 7 : Die Zahl der von Lernenden gefundene Fehler

c- Ergebnisse der dritten Übung:

Bei der dritten Übung habe ich bemerkt, dass der Unterschied zwischen den Antworten im Test eins und Test zwei nicht groß war. Was es normal ist, da die Übung im Test eins nach dem Sehen gegeben wurde und so folgen wir dass, die Lernenden durch den Kurzfilm Informationen erworben haben.

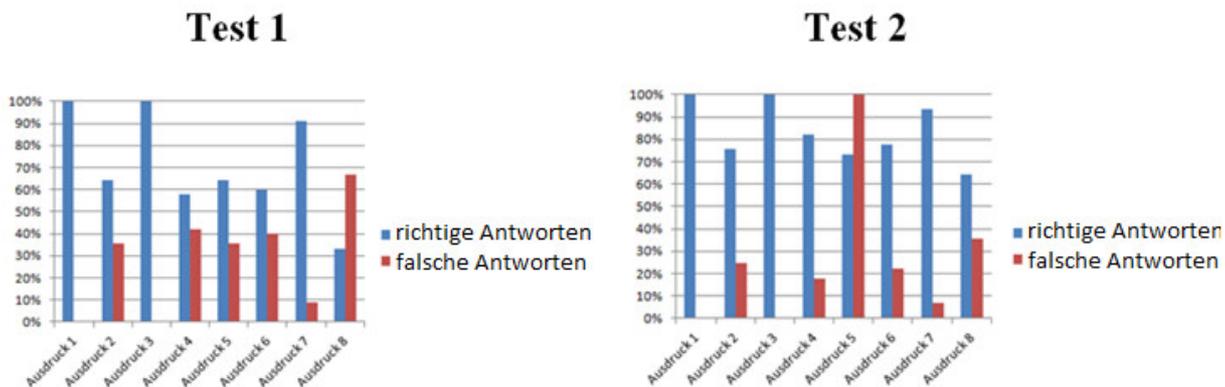


Abbildung 8: Antworten der dritten Übung

Schluss

Die Pragmatik ist vom großer Bedeutung in unserem Alltagsleben ins besonders im Berufsleben, denn die Ausdrücke, die eine Person benutzt, hinterlässt einen Aufprall auf den Gesprächspartner. Die meisten von algerischen DaF – Lernenden werden in der Zukunft die deutsche Sprache im Beruf benutzen, deshalb sollen sie die pragmalinguistische Kompetenzen im Unterricht erwerben. So können Sie in jeder Situation, mit jeder Person die angemessene ausdrücke benutzen.

Die algerischen DaF – Lehrenden versuchen ihnen für diese Aufgabe mit verschiedenen Methoden helfen. Aus dieser Untersuchung schließen wir, dass Der Kurzfilm als Unterrichtsmaterial eine sehr geeignete Methode ist, da es uns verschiedenen Übungen auf unterschiedliche Ebene zu machen ermöglicht. Dazu kommt, dass der Kurzfilm die Aufmerksamkeit der Studenten lenkt. So konzentrieren sie sich besser und erwerben sie diese prgmalinguistische Kompetenzen.

Literaturverzeichnis

- BIALYSTOK, E. (1993): *Symbolic representation and attentional control in pragmatic competence*. Kasper, G., & Blum-Kulka, S. *Interlanguage Pragmatics*; Universität von Oxford.
- EL MESTARI, Y. (2015): *Der Kurzfilmeinsatz im DaF-Unterricht: Ein Mittel zur Förderung des Hör-und Sehverstehens*. *Traduction et Langues*, 2015, vol. 14, no 1, p. 430-440.
- KERBRAT-ORECCHIONI, C. (2001): *les actes de langues dans le discours*; Nathan ; Paris, Frankreich.
- SANTOSSO, I. (2017): *Pragmatik und der Unterricht Deutsch als Fremdsprache*; http://staffnew.uny.ac.id/upload/132238393/penelitian/2_Pragmatik+und+Deutsch+als+Fremdsprachenunterricht.pdf; am 02. 03.17 um 23:15.
- SCHWACH, K. (2007): *Das Genre Kurzfilm als Gegenstand des Literaturwissenschaft und des fremdsprachlichen Literaturunterrichts*; GRIN Verlag; Berlin.
- SUNDQUIST, J. (2015): *The Long and the Short of It: The Use of Short Films in the German Classroom*; *Die Unterrichtspraxis/ Teaching German*; Auflage 43 / n 2; von 123 bis 132; Wiley on behalf of the American Association of Teachers of German.
- <https://www.youtube.com/watch?v=bSq0hRne2Y> am 13.01.2015 um 15.20

1 Kerbrat-Orecchioni, C; les actes de langues dans le discours; Nathan ; Paris, Frankreich ; 2001 ; S 1-2. « la pragmatique est l'accomplissement d'un certain nombre d'actes spécifiques. »

2 Santoso, Iman; Pragmatik und der Unterricht Deutsch als Fremdsprache; http://staffnew.uny.ac.id/upload/132238393/penelitian/2_Pragmatik+und+Deutsch+als+Fremdsprachenunterricht.pdf; S 6; am 02. 03.17, um 23:15.

3 Vgl. Bialystok, E; Symbolic representation and attentional control in pragmatic competence. Kasper, G., & Blum-Kulka, S. Interlanguage Pragmatics; Universität von Oxford; 1993; S 43. "Pragmatic competence entails a variety of abilities concerned with the use and interpretation of language in contexts. It includes speakers' ability to use language for different purposes to request, to instruct, to effect change. It includes listeners' ability to get past the language and understand the speaker's real intentions, especially when these intentions are not directly conveyed in the forms indirect requests, irony and sarcasm are some examples. It includes commands of the rules by which utterances are strung together to create discourse."

4 Schwach, K; das Genre Kurzfilm als Gegenstand des Literaturwissenschaft und des fremdsprachlichen Literaturunterricht; GRIN Verlag; Berlin; 2007; S 4

5 Sundquist, J; The Long and the Short of It: The Use of Short Films in the German Classroom; Die Unterrichtspraxis/ Teaching German; Auflage 43 / n 2; von 123 bis 132; Wiley on behalf of the American Association of Teachers of German; 2015; S 124 "Short films are between a few seconds and 60 minutes, although most are about 15 minutes in length"

6 Vgl. EL MESTARI, Yasmin. Der Kurzfilmeinsatz im DaF-Unterricht: Ein Mittel zur Förderung des Hör- und Sehverstehen. *Traduction et Langues*, 2015, vol. 14, no 1, S 433